



Die Teilnehmer an der achten Rötzer Stadtmeisterschaft im Papierflug

Fotos: Bucher

21 Piloten gingen heuer an den Start

AKTION Stadtmeisterschaft im Papierfliegen der Kulturfreunde im Fürstenkasten war wieder großer Erfolg.

RÖTZ. „Und los!“ – Oberfluglotse Tino Gmach gibt auf der Rollbahn des Fürstenkastens sein Ok. Der Luftraum ist freigegeben. Markus Riederer von der Flugsicherung gibt letzte Anweisungen am Tower.

Hochkonzentriert schreitet Julian bis zum Geländer der Galerie, denn hier beginnt die Startbahn. Ein letzter Blick zum Oberfluglotsen Tino Gmach. Der nickt und gibt das Zeichen zum Start. Ab jetzt zählt jede Sekunde, die Julians fünf selbstgebastelte Gleiter in der Luft bleiben. 22 Sekunden schafft er – das ist die Führung. Sofort notiert das Wertungsbüro von Susanne Reitinger die genaue Zeit.

Noch einmal muss Julian kurz zittern, doch seine Konkurrentin Tamara kann ihn nicht überholen. Der Sieg im Zeitflug scheint ihm sicher. Schon steht der nächste Nachwuchspilot an der Startrampe. Für Selina gilt es nun, ihr Flugobjekt zielgenau in den dafür vorgesehenen Behälter zu manövrieren. Obwohl bereits alle vor ihr gescheitert sind, holt sie tief Luft und – daneben. Ebenso wie alle anderen der 21 Teilnehmer an diesem Nachmittag, die sich bei der mittlerweile 8. Rötzer Stadtmeisterschaft im Papierfliegen in drei Disziplinen maßen.

„Erfahrene Flugzeugingenieure“

Doch bevor der Luftraum freigegeben wurde, mussten die Flugzeughauer von morgen erst einmal ihre Flugobjekte basteln. Unter Anleitung „erfahrener Flugzeugingenieure“ Markus Riederer, Susanne Reitinger und Tino Gmach verwandelten sich die Papierbögen bald in ausgefeilte Papierflieger. Auf den Basteltischen lagen bereits fertige Muster der Flugmodelle in verschiedenen Fertigungsstufen, so dass die Kids sie leicht nachbauen konnten.

Zahlreiche Probeflüge

Nachdem jeder Teilnehmer die für den Wettbewerb erforderlichen Flieger gebastelt hatte, konnte der Luftraum im Fürstenkasten endlich für den Flugverkehr freigegeben werden. In zahlreichen Probeflügen testeten die Kinder ihre Flieger auf Flugtauglichkeit und hatten noch Gelegenheit, die ein oder andere Verbesserung oder Wartungsarbeit vorzunehmen.

In zwei Gruppen (unter zehn und über zehn Jahre) traten die Teilnehmer in drei Kategorien zum Wettbewerb um den Stadtmeistertitel 2014 an. In der ersten Teildisziplin galt es, drei Flieger eine möglichst weite Strecke zurücklegen zu lassen. Beim zweiten Wettbewerb mussten die fünf gestar-



Konzentriert gingen die Piloten mit ihren Fluggeräten an den Start.



Der Abstand vom Ziel wurde genau ermittelt.



Eifrig bastelten die Kinder unter Anleitung ihre Flieger.



Die Ggroßen holten sich Tipps bei Tino Gmach.



Markus Riederer gab das Startzeichen.

teten Flieger möglichst lange in der Luft verweilen. Die einzelnen Gleitzeiten wurden dann addiert. Als kniffligste Aufgabe für die Piloten erwies sich wieder einmal der Zielflug.

Mit Spannung wurde die Siegerehrung erwartet. Die jeweils ersten drei erhielten von Tino Gmach und Markus Riederer Urkunden. Für alle Teilnehmer gab es ein kleines Geschenk und Süßigkeiten. (wbx)

PAPIERFLUG-STADTMEISTER 2014

› Zielflug:

U 10: 1. Jessica Janker, 2. Joey Aschenbrenner, 3. Tim Leopold

Ü10: 1. Selina Fersch, 2. Lisa Heimerl, 3. Jim Aschenbrenner

› Weitflug:

U10: 1. Simon Artmann, 2. Jessica Janker, 3. Joey Aschenbrenner

Ü10: 1. Jim Aschenbrenner, 2. Selina Fersch, 3. Lisa Heimerl

› Zeitflug:

U10: 1. Max Grandl (16:10), 2. Joey Aschenbrenner (15:69), 3. Victoria Grandl (14:92)

Ü10: 1. Julian Artmann (22:03), 2. Tamara Grandl (18:81), 3. Alex Heimerl (18:35)